

Austrian Open Poomsae / Innsbruck 2009

Die 5. Austrian Open Poomsae war für Teile des Landeskaders Technik der NWTU sowie einigen Vereinssportlern Anlass genug die knapp 12-stündige Busanreise nach Innsbruck auf sich zu nehmen. Neben den Aktiven begleiteten auch der NWTU-Vizepräsident Shin In Shik, Formenreferent Frank Krause sowie der Jugendleiter der NWTU Dirk Müller unsere Mannschaft. Sportlich wurde das Team von Landestrainer Bernd Petersohn und Co-Landestrainerin Petra v. d. Heusen betreut. Weiterhin war Andreas Braun als Kampfrichter tätig.

Zu diesem Turnier hatten 196 SportlerInnen aus 12 Nationen gemeldet so das mit hochklassiger Konkurrenz zu rechnen war. Einzelne Klassen waren mit bis zu 31 TeilnehmerInnen besetzt.

Leider gab es, im Gegensatz zum Vorjahr, diesmal einige Fehlleistungen in der Organisation. So wurde z.B. das Kampfgericht während eines laufenden Durchganges gewechselt, was dazu führte, dass eine Teilnehmerin aus Australien völlig unerwartet den Finaleinzug erreichte. Auch die unparitätische Besetzung eines Kampfgerichtes mit 3 KR aus dem gleichen Bundesland sorgte zumindest bei zwei Entscheidungen für große Überraschungen.

Das NWTU-Team lies sich aber von diesen Dingen kaum beeinflussen und konnte am Ende den 1. Platz in der Teamwertung – vor Rheinland-Pfalz und Bremen- belegen und Franz Peter Erberich , unser ältester Sportler, hatte einen Tag vor seinem 61. (!) Geburtstag die Ehre den Pokal in Empfang zu nehmen.

Nun aber zu den einzelnen Klassen:

Jugend männlich (24 Teilnehmer)

In dieser stark besetzten Klasse konnten sich Nico Dressen, Triumpf Beha und Philippe Woopen ins Finale vorkämpfen. Leider mussten sie sich am Ende, trotz durchweg guter Leistungen, mit den Plätzen 4, 7 und 8 begnügen.

Jugend weiblich (31 Teilnehmerinnen)

Leider reichte es hier nicht zu einem Finaleinzug. Lediglich Alisa Hanf und Laura Gallegos konnten die Zwischenrunde erreichen. Hier gibt es sicherlich für die Zukunft noch einiges an Trainingsarbeit zu leisten um Konkurrenzfähig zu werden.

Senioren 1 männlich (21 Teilnehmer)

Daniel Leicht – einziger Starter der NWTU - konnte souverän das Finale erreichen und verpasste mit 0,12 Punkten Differenz die Bronzemedaille. Wie eng es in diesen Klassen zugeht belegt die Tatsache, dass es für Daniel somit nur zu Platz 6 reichte.

Senioren 1 weiblich (29 Teilnehmerinnen)

Die Dominanz der NWTU-Sportlerinnen in dieser Klasse wurde mal wieder unter Beweis gestellt. Mit 4 Sportlerinnen im Finale, d.h. Claudia Beaujean, Nicole Ketteniß, Sabrina Haas und Isabel Dormann sowie den Plätzen 1, 4, 5, und 6 kann man mehr als zufrieden sein, zumal es ja auch bis Platz 5 wichtige Bundesranglistepunkte gibt.

Senioren 2 männlich (17 Teilnehmer)

Oliver Friske konnte leider nicht ganz an seine guten Leistungen der letzten Zeit anknüpfen und kam über die Zwischenrunde nicht hinaus. Mit Platz 9 verfehlte er den Einzug ins Finale um einen Platz.

Senioren 2 weiblich (9 Teilnehmerinnen)

Hier konnten sich zwei der drei NWTU-Starterinnen für das Finale qualifizieren. Kerstin Hamacher und Nicole Spicker belegten am Ende aber nur die etwas undankbaren Plätze 5 und 6.

Master 1 männlich (13 Teilnehmer)

Kai Thomaschewski befindet sich weiter im Aufwind und konnte erneut eine Finalteilnahme erreichen. Nach der Zwischenrunde noch auf Platz 4 liegend, musste er sich im Endeffekt in dieser stark besetzten Klasse mit Platz 6 begnügen.

Master 2 männlich (12 Teilnehmer)

3 NWTU-Sportler im Finale sind hier nichts ungewöhnliches. Wobei Dieter Dressen nach der Zwischenrunde noch klar auf Platz 2 lag und im Finale, sehr überraschend, von den Kampfrichtern leider nur auf Platz 4 – punktgleich mit Franz-Peter Erberichgesehen wurde. Den Sieg konnte hier Engelbert Rotalsky für sich verbuchen.

Paar 1 (20 Paare)

2 NWTU-Paare konnten sich in dieser starken Klasse den Finaleinzug sichern. Mit den Plätzen 2 (Isabel Dormann / Tobias Heimann) und 6 (Jeanette und Phillippe Woopen) kann man sicherlich sehr zufrieden sein.

Paar 2 (5 Paare)

Kerstin Hamacher und Oliver Friske erreichten den 3. Platz nur 0,01 Punkte hinter dem 2. platzierten Team von der BTU und 0,09 Punkten hinter dem Paar der HTU. Manchmal entscheiden also wirklich nur noch Nuancen.

Synchron 1 männlich (6 Teams)

Doppelsieg für die NWTU (!) Team 1 mit Dominik, Niklas und Pascal Krause konnte sich mit 0,02 Punkten Vorsprung vor Team 2 Nico Dressen, Triumpf Beha und Phillippe Woopen durchsetzen.

Synchron 1 weiblich (5 Teams)

Auch hier konnte die NWTU einen Doppelsieg verbuchen. Isabel Dormann, Nicole Ketteniß und Claudia Beaujean konnten mit Ihrem 1.Platz wichtige Bundesranglistenpunkte sammeln und somit ihren Anspruch für das Nationalteam untermauern. Auch das 2. Team der NWTU , d.h. Sabrina Haas, Sarah Simons und Alisa Hanf zeigte eine sehr gute Leistung und belegte verdient den 2.Platz.

Synchron 2 männlich (3 Teams)

In dieser Klasse konnten Dieter Dressen, Oliver Friske und Kai Thomaschewski sich den 2.Platz hinter den WM dritten aus Bremen sichern.

Alle Ergebnisse und Bewertungen sind unter

<http://www.oetdv.at/index.php?id=371>

einzusehen.

Alles in allem ist zu sagen, dass unsere NWTU-SportlerInnen auch auf dieser Ebene in fast allen Klassen in der Lage sind in ein Finale einzuziehen. Da dort aber nur noch Nuancen über Sieg oder Platz 8 entscheiden kann man mit den Finalteilnahmen schon sehr zufrieden sein. Das Teamverhalten und die gegenseitige Unterstützung war gut und somit kann man von einem gelungenen Abschluss der 1. Hälfte des Wettkampfjahres sprechen.

B.Petersohn
Landestrainer Technik NWTU